

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Stade](#)

[zurück zu Nachrichten Stade](#)



Konjunkturprogramm: Region bekommt 2,1 Millionen Euro

Geldsegen für Stade

Stade - Die Stadt Stade kann sich über einen erneuten Geldregen freuen. Schließlich erhält die Hansestadt aus dem niedersächsischen Städtebauförderprogramm "Initiative Niedersachsen" zusätzlich rund 1,4 Millionen Euro, das teilte der CDU-Landtagsabgeordnete Kai Seefried mit. Bisher war nur die Unterstützung der Kliniken im Landkreis mit 3,4 Millionen Euro sowie des CVK-Valleys mit einer Million Euro sicher.

Nun gehen etwa 300 000 Euro aus dem Programm "Aktive Stadt und Ortsteilzentren" an die Ortschaft Bützfleth. Dort sollen unter anderem der Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus und die Spielplätze umgestaltet werden. Außerdem plant die Stader Verwaltung den Obstmarschenweg und die Grund- und Hauptschule durch einen Fußweg zu verbinden.

Rund 667 000 Euro sollen zudem aus dem Programm "Soziale Stadt" im Altländer Viertel investiert werden, das als Stadtteil mit besonderem Förderungsbedarf gilt. Weitere 400 000 Euro erhält Stade zur Förderung der Salztorsvorstadt.

Und auch die Gemeinden im Landkreis Stade werden aus dem Konjunkturprogramm unterstützt. So gehen an die Gemeinde Freiburg 200 000 Euro aus dem üblichen Förderungstopf. Die Gemeinde Harsefeld bekommt eine Finanzspritze von rund 500 000 Euro. Seefried freut sich über die Gelder für die Stader Region. "Gerade in der jetzigen Zeit mit der angespannten Wirtschaftslage, werden die Förderungen dazu beitragen, Arbeitsplätze in unserer Region zu sichern", so Seefried.

Insgesamt stehen rund 100 Millionen Euro niedersachsenweit für Investitionen aus dem Förderprogramm zur Verfügung. Damit wurde der ursprünglich geplante Etat um etwa 46,4 Millionen aufgestockt. Die Städte und Gemeinden müssen sich bei den einzelnen Städtebauprojekten mit einem Drittel an den Kosten beteiligen.

nd

erschieden am 9. März 2009